

Handy... und wann klingelt's bei dir?!

INFORMATIONSBLETT: DIE GIFTIGEN BESTANDTEILE DES HANDYS



Die schnelllebige Handywelt erfindet alle paar Monate ein neues, besseres Handy und wer sich immer das aktuellste, kleinste oder leistungsstärkste Mobiltelefon kauft, steht schnell vor der Frage:
"Was tun mit dem alten Handy?"

Da mittlerweile 80% aller Deutschen ein Handy im Einsatz haben und die durchschnittliche Verweildauer eines Handys bei seinem Besitzer weniger als 18 Monate beträgt, landen jährlich europaweit mehr als 100 Millionen Handys auf dem Müll.

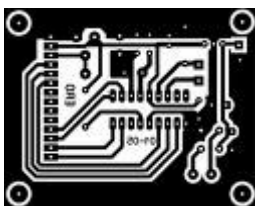
Aber auch diejenigen, die das Handy nicht als Prestigeprojekt sehen und nicht immer auf ein neues Handy setzen, werden früher oder später Abschied von ihrem Handy nehmen müssen - schließlich wurden die Geräte nicht für die Ewigkeit gebaut.



Was aber, wenn das alte Handy ausgedient oder kaputt ist?

In den alten (nicht mehr gebrauchten) Handys befinden sich gefährliche Stoffe, die nicht in den Hausmüll gehören, sondern als Sondermüll entsorgt werden müssen!

Viele Bestandteile des Handys, wie z.B. Leiterplatten (printed circuit board; Abkürzung: PCB), Flüssigkristall-Display (liquid-crystal display; Abkürzung: LCD), Tastatur, Antenne, Lautsprecher, Mikrofon und Akku haben unter bestimmten Umständen eine sehr gefährliche Wirkung auf die Umwelt und unsere Gesundheit.



PCB und LCD sind für 98% der Umweltbelastung des Handys bei Produktion und Recycling verantwortlich. Diese Komponenten enthalten langlebige giftige Chemikalien (PBTs), die sich nicht abbauen lassen und sich in unserer Umwelt immer mehr anhäufen. Diese Chemikalien stehen unter Verdacht Krebs und andere Beschwerden im Bereich Fortpflanzung, Neurologie und Entwicklung hervorzurufen.

Arsen (**Chips** enthalten Gallium Arsenide), Antimon, Beryllium, bromierte Feuerhemmer, Cadmium, Blei (beim **Zusammenlöten der Teile** verwendet), Nickel, Palladium, Silber, Tantal, Zink und Quecksilber sind in den Bauteilen, die ein Handy ausmachen, enthalten. Diese Komponenten gelangen auf Müllhalden ins Grundwasser und die Gifte verbrannter Handys belasten die Luft, zerstören unsere natürlichen Ressourcen und belasten die menschliche Nahrungskette schwer.



Außerdem enthalten viele **Batterien** Cadmium oder Blei, die von der US EPA (US Environmental Protection Agency) als die beiden gefährlichsten Elemente bezeichnet werden. Sie sind beim Menschen krebserzeugend, sind giftig, und können durch die Nahrungskette von uns aufgenommen werden, wo sie Lungen-, Leber- und Nierenerkrankungen bis hin zum Tod (bei starker Belastung) bewirken können.



Handy... und wann klingelt's bei dir?!

Kadmium gelangt auf Müllhalden ins Grundwasser oder wird bei Verbrennungsprozessen in die Luft abgegeben.

Daher darf das Handy nie einfach weggeworfen werden, sondern muss als Sondermüll entsorgt werden!

Also gebt euer altes Handy auf dem Wertstoffhof in eurer Nähe ab oder noch besser:

Schickt es an die Handyhersteller oder Handyrecyclingfirmen – diese sorgen dafür, dass das Handy umweltschonend entsorgt wird und die Rohstoffe wiederverwertet werden.

